

„Ordentliche Kapitalerhöhung“ der AG

Beispiel:

altes Grundkapital (GK) = 20 Mio € neues GK = 25 Mio € 1 Aktie = 5 € Nennwert

- angenommener Kurs der alten Aktie: 80 €
- angenommener Kurs der jungen Aktie: 60 €
- Bisher war ein Aktionär mit 5 Mio € (= 25 %) an der AG beteiligt, folglich würde dieser Anteil nach der Kapitalerhöhung auf 20 % sinken.

Das Bezugsrecht ermöglicht dem alten Aktionär:

- seinen %-ualen Anteil am GK zu halten (Gewinnanteil, stille Reserven, Mitspracherecht) und
- seinen Verlust auszugleichen, den er erleidet, da der Börsenkurs nach der Kapitalerhöhung niedriger ist als vorher („Kursverwässerung“: der Kurs sinkt auf den „Mittelkurs“).

Berechnungen:

1. Bezugsverhältnis	Nennwert (NW) des bisherigen GK	20 Mio €
	Nennwert der Kapitalerhöhung	5 Mio €
oder	NW bisheriges GK : NW der Kapitalerhöhung	= 20 : 5 = 4 : 1

2. Mittelkurs	Anzahl alter Aktien * Kurs alter Aktien + Anzahl junger Aktien * Kurs junger Aktien	$= \frac{4 * 80 + 1 * 60}{4 + 1} = 76 \text{ €}$
	Anzahl alter + Anzahl junger Aktien	
oder:	Alter Kurs - Bezugsrecht	80 - 4 = 76 €

3. Wert des Bezugsrechts	Kurs der alten Aktie – Kurs der jungen Aktie	$= \frac{80 - 60}{4 : 1 + 1} = 4 \text{ €}$
	Bezugsverhältnis +1	
oder:	Kurs der alten Aktie - Mittelkurs	= 80 - 76 = 4 €
	Verwendung des Bezugsrechts:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei 4 Altaktien = 4 Bezugsrechte zum Bezug einer neuen Aktie zu 60 € • Veräußerung der Bezugsrechte 	

	Vor der Kapitalerhöhung	Nach der Kapitalerhöhung
4. Wert des Aktienpakets (s. Ausgangsfall)	Anzahl der Altaktien * alter Kurs = 1 Mio. Aktien * 80 € = 80.000.000 €	Anzahl der Altaktien * Mittelkurs + Anzahl der Altaktien * Bezugsrecht = 1 Mio. Aktien * 76 € + 1 Mio Aktien * 4 € = 80.000.000 €
5. Stimmrecht des Aktienpakets	1 Mio. Aktien von 4 Mio. Aktien = 25 %	1 Mio. Altaktien v. 4 Mio. (= 25 %) + 250.000 junge Aktien = 1,25 Mio. Aktien von 5 Mio. Aktien = 25 %